

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verfiel rasch. Heute stehen von der einstigen starken Burg, die das Mühlthal bewachen und die Landesgrenze des Passauer Besitzums beschützen sollte, nur mehr einige Mauerreste und das Wirtshaus.

Hierher tributpflichtig war wahrscheinlich Gumpesperg, Gumpesbach und Partenstein.

\* \* \*

## Ein kleiner Nachtrag zur Geschichte derer von Grub (der Gruber).

1. Von Engelhart dem Gruber war bei Partenstein die Rede.

2. Andreas der Gruber war ein Bruder Sighardts II.; 1369 kam er auf die Feste Stein an der kleinen Mühl, gegenüber Tannberg; von Herzog Albrecht III. erhielt er widerrechtlich (weil im Lande des Passauerbischofs) die Erlaubnis, den Burgstall Stein bei Liebenstein zu befestigen. Dieser Andreas Gruber wurde am 2. September 1374 in einer Fehde des Zacharias des Hadräer gegen den Bischof von Passau als Anhänger des Bischofs begraben. In Stein folgten ihm nach Jakob Gruber 1383 und Nikln der Gruber 1410.

3. Hans von Grub, ein Sohn des Heinrich von Grub, eines Bruders Sighardts II., kauft 1356 Wolfstein, ein Raubnest in der Kleinzeller Pfarre. Nach ihm besaß es Jörg von Grub 1400—1403.

4. Im Jahre 1349 gab Ulrich der Räuber dem Bischof Gottfried zwei Lehen zu Grub und 22 Meßen dürrer Korn und 16 Pf.  $\mathcal{L}$ .

\* \* \*

## Alte Adelsgeschlechter in der Pfarre Kirchberg a. d. D.

(Von Michael Kaltenbrunner, Kooperator in Kirchberg.)

### Die Chelzen.

Ein Chelze erscheint in Urkunden zum erstenmal 1206. 1260 hören wir von einem Hartmort dem Chelzen; Bernher Chelz kommt 1289 in einer Schlägler Urkunde vor. Reicher Chelz hatte im Jahre 1303 von Rugar von Haichenbach 60  $\mathcal{L}$  Giltten auf Grillparz zu Lehen (1303 verkauften die Haichenbacher ihre hiesigen Besitzungen an das Bistum Passau). Eckhart Chelz 1354—1378 begegnet uns als Zeuge beim Tode Chunrats von Tannberg. Eckhart hatte einen Sohn Sigmund 1378—1410, der mit Magdalena, einer Tochter Ulrichs des Kreuzrieder vermählt war. Bei der Hochzeit erhielt diese Magdalena als Heiratsgut 130 Pf.  $\mathcal{L}$  und als Morgengabe 50 Pf.  $\mathcal{L}$ . Diese Summe von 180 Pf.  $\mathcal{L}$  war versichert auf die nach Tannberg lehenbaren Güter: Den Hof zu Gattern und den Hof zu Wizleinsdorf. Mit Sigmund starb die männliche Linie der Chelze 1410 aus. Von seinen beiden Töchtern war die eine, Helena, mit Martin Brandtner, die andere, Barbara, mit Ulrich dem Raibrenner (ein niederer Adeltiger, deren Stammgut in der Nähe von Marsbach liegt) vermählt. Letztere erbt die Güter. Die Witwe verlehnte von ihrem Heiratsgut den Hof zu Gattern 1420 an Hartlieb Hörleinsberger um 50 Pf.  $\mathcal{L}$  (50 Pfund Pfennige); 1439 verkauften die Erben einige Güter ganz und damals kamen der Hof zu Gattern und der Hof zu Wizleinsdorf (heute Haughofer?), an Ulrich I. und